

Musikgesellschaft Sirmach

Vom Berggipfel zum unterirdischen See

Bei wunderbarer Stimmung verbrachten die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirmach ein Wochenende im Wallis. Am Samstagmorgen nahm der Car Fahrt auf in Richtung Südwestschweiz. Nach zwei Stunden wurde der erste Zwischenstopp erreicht. Die Reisegruppe stärkte sich mit Kaffee und Gipfeli, offeriert durch Ehrenmitglied Albert Hasler, welcher seinen 80. Geburtstag feierte. Über kurvige Strassen und enge Gassen wurde der Grimselpass erreicht. In Fiesch dann wurde auf die Bergbahn zum Eggishorn umgestiegen. Oben angekommen, wurde der Aletschgletscher mit seiner umliegenden Topografie bestaunt. Bald war auch schon Mit-

tag und die Musikgesellschaft verpflegte sich bei einem geselligen Mittagessen mit Röstli und

Geschnetzeltem. Zurück beim Car, wurde das nächste Highlight angesteuert. Die Gruppe



Die Musikgesellschaft reiste ins Wallis.

Bild: Corinne Herzog

erlebte eine Führung durch die Kellerei Leukersonne, eine regionale Weinherstellungsstätte, bei der anschliessend verschiedene Weinsorten gekostet wurden. Der letzte Stopp für den Abend war Leukerbad. Bei köstlichem Walliser Raclette, geselligem Singen und kreativen Witzzen liess man den Abend ausklingen.

Am Sonntag fuhr die Musikgesellschaft zur nächsten Destination. Die Gruppe erkundete nun den grössten unterirdischen See Europas, den Lac Souterrain in Saint-Léonard. Nach diesem faszinierenden Spektakel ging die Reise langsam dem Ende entgegen.

Manuel Rietmann

Dorfkorporation Kirchberg

Sommerständli in neuer Form

Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse und bei schönstem Wetter fand kürzlich auf dem Tellplatz Kirchberg ein Sommerständli in neuer Form statt. Grillchef Bruno schaffte es mit letzter Anstrengung, alle Hungerigen vor dem ersten Auftritt mit einer Wurst vom Grill zu verköstigen. Pünktlich um 19 Uhr eröffneten die Starter Winds (Jungmusikanten aus der ganzen Gemeinde) unter der Leitung von Roman Ledergerber mit schönen Klängen aus ihren Instrumenten das Programm. Anschliessend präsentierte die neu formierte Gymnastikgruppe des Turnvereins Kirchberg auf der zweiten Bühne erstmals ihre einstudierten Darbietungen vor Publikum. Nach einer Pause begeisterte die Blechharmonie

Kirchberg mit einem kleinen Abendprogramm die Zuschauerinnen und Zuschauer. (pd)



Die Blechharmonie Kirchberg auf dem Tellplatz. Bild: PD

Dorfverein Wilen

Dorfpicknick feierte Premiere

Bei schönstem Spätsommerwetter genossen rund 80 Personen jeden Alters gemeinsam ein gemütliches und unkompliziertes

Picknick auf der Wiese der Primarschule Wilen, organisiert vom Kulturverein «verWilen». Es wurden neue Bekanntschaften

geknüpft, Freundschaften gefeiert, lecker gegessen und getrunken, viel gelacht und gespielt.

Ob aktiv beim Tschutten, Frisbee werfen, Kreide malen, Wässerle, Krocket oder Kubbspielen, oder einfach gemütlich auf der Picknickdecke: das «ver-Picknicken» bot jedem Vergnügen und lud zum Verweilen ein. Dabei kam kein Gourmet zu kurz: selbst gebackener Zopf, Käse, Fleischplättli, Snackgemüse, Salate in verschiedensten Variationen, Sandwich oder frische Früchte, selbst gebackener Kuchen, Muffins oder Guetzli. Die Picknicker zauberten richtige Picknick-Leckerbisse aus ihren Körben. Der beliebte Event soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. (pd)



Der Verein «verWilen» organisierte ein Dorfpicknick.

Bild: PD

Seelsorgeeinheit Niederbüren

Firmung – «Werde, wer Du bist»



Die Firmlinge mit Generalvikar Guido Scherrer, der das Sakrament der Firmung spendete.

Bild: PD

21 junge Menschen haben in der Kirche in Niederbüren das Sakrament der Firmung empfangen. Generalvikar Guido Scherrer hielt die Predigt und spendete ihnen das Sakrament, indem er ihnen die Hand auflegte, ihre Stirn mit Chrisam salbte und sprach: «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.» «Zu werden, wer man ist», klingt zunächst etwas para-

dox. Und es nimmt oft auch überraschende Wendungen, wie Guido Scherrer in seiner Predigt und in seinem eigenen Leben festgestellt hat. Begegnungen mit Menschen können dabei hilfreich sein, zu werden, wer man ist.

Den jungen Gefirmten wurde gewünscht, dass sie auch in der Begegnung mit Gott immer mehr diejenigen werden, die sie

sind. Vor dem feierlichen Auszug aus der Kirche richtete Generalvikar Guido Scherrer noch herzliche Grüsse von Bischof Markus aus und spendete den Segen. Nach dem obligatorischen Fototermin durften alle im Gemeindesaal noch einen feinen Apéro und die Klänge der Musikgesellschaft geniessen.

Eric Jankovsky

Wandergruppe 60plus Oberbüren

Wanderung auf dem Thurweg

24 Senioren und Seniorinnen wanderten anfangs September auf dem Thurweg von Wildhaus-Lisighaus nach Nesslau. Unterwegs wurden die Thurfälle bei Unterwasser besucht, welche sich allerdings – sehr eindrücklich – komplett trocken

zeigten. Gestärkt durch das Mittagessen in Alt St. Johann ging es bei noch immer herrlichem Wetter und guter Fernsicht weiter der jungen Thur entlang nach Stein zum verdienten Kaffeehalt. Dann allerdings meldeten sich Gewitterwolken und ein

kurzer Regen auf halbem Weg nach Nesslau. Eindrücklich waren die noch weitgehend natürliche Thurlandschaft und das Kraftwerk mit dem Stausee vor Nesslau. Per Bahn und Postauto ging es dann wohlbehalten wieder zurück nach Oberbüren. (pd)



Über die noch weitgehend natürliche Thurlandschaft führte die Wanderung auf dem Thurweg. Bild: PD

Stadtturnverein Wil

Schweizermeisterschaft in Zug

Am ersten September-Wochenende reisten die Turnerinnen und Turner des Stadtturnvereins Wil nach Zug an die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen. Kurz nach Mittag startete die Sprunggruppe in der Stadthalle. Sie zeigten dem Publikum einen soliden Durchgang und erhielten von den Wertungsrichtern die Note 9.02. Die Gymnastik startete als nächstes und sie konnten ihre Fehler vom letzten Wettkampf wettmachen. Ihre gelungene Darbietung vor der Bossard Arena wurde mit einer Note von 8.91 belohnt. Als letz-



Die Turnerinnen zeigten eine gelungene Darbietung. Bild: PD

tes konnten die Schaukelringturnerinnen und -Turner ihr Können zeigen. In der Bossard Arena, das Eishockeystadion vom EVZ Zug, zeigten sie einen gelungenen Durchgang. Dieser reichte für die Note 9.27 und somit auch für eine Auszeichnung. Am Abend wurde gemeinsam auf die Leistungen (Sprung 10. Platz, GYM 12. Platz & Schaukelringe 10. Platz) angestossen.

Am Sonntag genossen die Turnerinnen und Turner die Atmosphäre während den Finals, bevor es dann zurück nach Hause ging. (pd)